

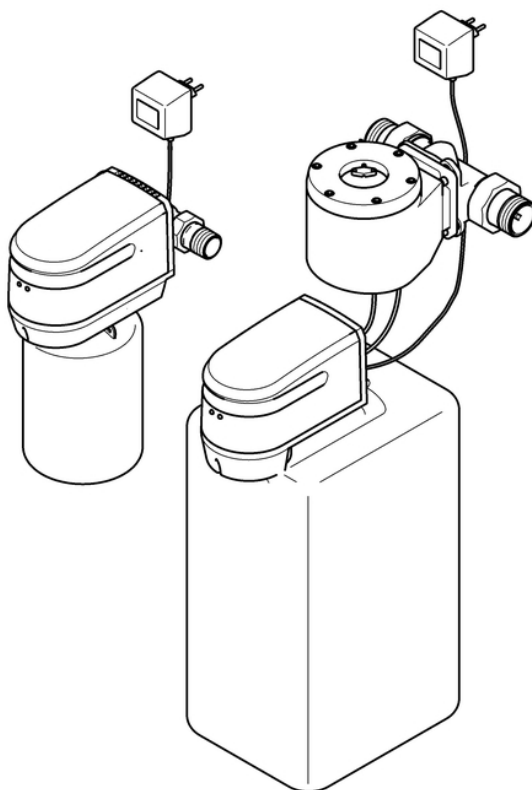
# Einbau- und Betriebsanleitung

## JUDO JULIA 3 - 60

Dosierpumpe

Gültig für: EU-Länder und Schweiz

Sprache: deutsch



Vor Gebrauch lesen und aufbewahren!



---

## **Anfragen, Bestellungen, Kundendienst**

JUDO Wasseraufbereitung GmbH  
Postfach 380  
D-71351 Winnenden

E-Mail: [info@judo.eu](mailto:info@judo.eu) • [judo.eu](http://judo.eu)

### **Hausanschrift:**

JUDO Wasseraufbereitung GmbH  
Hohreuschstraße 39 - 41  
D-71364 Winnenden

## **Sehr geehrte Kunden,**

**wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieses Produkts entgegengebracht haben. Sie haben ein Gerät erworben, das sich auf dem neuesten Stand der Technik befindet. Es wurde vor der Auslieferung gewissenhaft überprüft. Bei auftretenden Fragen oder für Anregungen wenden Sie sich bitte an unseren nächstgelegenen Kundendienst (siehe Kapitel 14).**

### **Warenzeichen:**

In dieser Unterlage verwendete Warenzeichen sind geschützte und eingetragene Warenzeichen der Inhaber.

© JUDO Wasseraufbereitung GmbH  
D-71364 Winnenden

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit besonderer Genehmigung.

Diese Betriebsanleitung ist sowohl für Fachhandwerker, die mit Einbau, jährlicher Wartung oder Reparatur des Geräts betraut sind, als auch für die Betreiber des Geräts bestimmt.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Sicherheit.....</b>	<b>4</b>
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
1.2	Verwendungsgrenzen.....	4
1.3	Sicherheitshinweise.....	4
1.4	Verwendete Symbole.....	6
1.5	Verwendete Einheiten.....	7
1.6	Dokumentations- und Informationspflichten des Betreibers.....	7
<b>2</b>	<b>Produktinformation.....</b>	<b>8</b>
2.1	Lieferumfang.....	8
2.2	Funktionsbeschreibung.....	8
2.3	Fernüberwachung.....	10
2.4	Verwendete Werkstoffe.....	10
2.5	Prüfzeichen.....	11
<b>3</b>	<b>Installation durch Fachhandwerk.....</b>	<b>11</b>
3.1	Anforderungen an den Einbauort	11
3.2	Einbaulage.....	11
3.3	Stromversorgung.....	12
3.4	Einbaudrehflansch einbauen.....	12
3.5	Gerät montieren.....	13
<b>4</b>	<b>Inbetriebnahme.....</b>	<b>18</b>
4.1	Für JJP 3 - 4: Minerallösungsbehälter anschrauben.....	18
4.2	Wasserzähler entlüften und spülen.....	18
<b>5</b>	<b>Betrieb.....</b>	<b>18</b>
5.1	Dosiermenge einstellen.....	18
5.2	Auswahl der geeigneten JUL-Minerallösung / -tabletten.....	19
5.3	Minerallösungsbehälter wechseln.....	20
5.4	Schutz vor fremdem Zugriff.....	20
5.5	Umbauten, Veränderungen.....	21
5.6	Gerät vorübergehend ausbauen (Fachhandwerk).....	21
5.7	Wartung, Reparatur, Ersatzteile..	21
<b>6</b>	<b>Fernübertragung von Meldun-</b>	<b>22</b>

	<b>gen.....</b>	
6.1	Status- und Störmeldungen potenzialfrei weiterleiten.....	22
6.2	Integration in Gebäudeleitsysteme.....	22
<b>7</b>	<b>Instandhaltung.....</b>	<b>22</b>
7.1	Wartung.....	22
7.2	Wartungsaufkleber.....	23
7.3	Funktionsprüfung.....	23
7.4	Reparatur durch JUDO Kundendienst oder Fachhandwerk, Ersatzteile.....	23
<b>8</b>	<b>Störung.....</b>	<b>24</b>
<b>9</b>	<b>Technische Daten.....</b>	<b>25</b>
9.1	Einbaumaße Wandhalterung.....	26
9.2	Einbaumaße.....	27
9.3	Elektronische Steuerung.....	29
9.4	Zubehör.....	29
<b>10</b>	<b>Entsorgung.....</b>	<b>30</b>
<b>11</b>	<b>Ersatzteile.....</b>	<b>31</b>
<b>12</b>	<b>EU-Konformitätserklärung.....</b>	<b>46</b>
<b>13</b>	<b>Wartungsprotokoll.....</b>	<b>47</b>
<b>14</b>	<b>Kundendienst.....</b>	<b>48</b>

# 1 Sicherheit

Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort des Geräts verfügbar sein.

## 1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist zur mengenproportionalen, automatischen Dosierung von JUDO JUL-Minerallösungen ins Trinkwasser bestimmt, die Kalt- und Warmwasser-Versorgungsanlagen für Trinkwasser schützen vor

- Korrosionsschäden
- Wassersteinablagerungen.

Die Dosierung erfolgt unter Beachtung der Trinkwasserrichtlinie (98/83/EG).

Das Gerät ist für den Einbau in alle handelsüblichen Trinkwasserleitungen geeignet. Installation und Nutzung unterliegen den jeweils geltenden nationalen Bestimmungen.

## 1.2 Verwendungsgrenzen

### 1.2.1 Wasserqualität

Das Wasser, in das JUL-Minerallösung dosiert wird, muss der europäischen Trinkwasserrichtlinie (98/83/EG) entsprechen. Vor einer Nutzung des Geräts mit Wasser, das dieser Richtlinie nicht entspricht, ist unbedingt mit dem Hersteller Rücksprache zu halten.

### 1.2.2 Wasserdruck



#### VORSICHT

Der Wasserdruck darf 10 bar Eingangsdruck nicht überschreiten. Ein Wasserdruck über 10 bar kann zu Betriebsstörungen am Gerät führen.

Ab einem Wasserdruck von

- 10 bar muss ein Druckminderer vor dem Gerät installiert werden.

- 5 bar wird der Einbau eines Druckminderers vor dem Gerät empfohlen.

Der Wasserdruck darf im Betrieb 1,5 bar nicht unterschreiten, da sonst die Funktion des Geräts beeinträchtigt sein kann.

Nennndruck	PN 10
Betriebsdruck	1,5 - 8 bar

### 1.2.3 Wasser- und Umgebungstemperatur

Das Gerät ist für den Einsatz in kaltem Trinkwasser bis zu einer Wasser- und Umgebungstemperatur von maximal 30 °C geeignet.

## 1.3 Sicherheitshinweise



#### WARNUNG

**VERLETZUNGSGEFAHR DURCH SICHER BEWEGENDE ODER HEISSE TEILE!**

**Wenn das Gerät an das Stromnetz angeschlossen ist, darf die Abdeckhaube nicht abgenommen werden!**

**Im Reparaturfall kann eine Abnahme der Abdeckhaube durch Fachleute notwendig werden, um die Funktion des Geräts zu prüfen. In diesem Fall ist Folgendes zu beachten:**

- **Elektronikteile können im Betrieb heiß werden. Gefahr von Verbrennung! Teile nicht berühren!**
- **Teile des Geräts könnten sich bewegen. Gefahr von Verletzungen! Äußerst aufmerksam und vorsichtig vorgehen!**

### 1.3.1 Elektrische Gefahren



#### Gefahr eines Stromschlags

Unterhalb des Geräts dürfen keine elektrischen Leitungen oder Geräte, die nicht spritzwassergeschützt sind, verlaufen bzw. gelagert werden. In der Nähe des Geräts befindliche elektrische Geräte / Einrichtungen müssen spritzwassergeschützt sein bzw. den gesetzlichen Vorschriften für Nassräume entsprechen.

Zum Anschluss des Geräts an die Stromversorgung darf ausschließlich das mitgelieferte Netzgerät verwendet werden. Dadurch wird die Netzspannung zum Betrieb der Elektronik auf eine ungefährlie Kleinspannung von 24 V reduziert.

Zum Anschluss an das Stromnetz ist eine spritzwassergeschützte Steckdose erforderlich, gemäß den gesetzlichen Vorschriften für Nassräume.

Für die Fernübertragung der Status- oder Störmeldung über den potenzialfreien Ausgang ausschließlich Kleinspannung verwenden.

Schaltspannung: maximal 24 V  
Stromstärke: maximal 1 A

Zur Durchführung der elektrischen Installation muss das Netzgerät aussteckt sein.

### 1.3.2 Warnung vor Sachschäden



#### WARNING

Gefahr von Wasser- bzw. Sachschäden

Das Gerät darf ausschließlich von Fachhandwerkern installiert werden.

Eine Installation des Geräts vor dem Wasserzähler ist grundsätzlich nicht erlaubt.

Der Raum für die Installation muss trocken und frostfrei sein.

Die Umgebungstemperatur darf 30 °C nicht überschreiten. Bei höheren Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung kann es zu Materialschäden bis hin zum Bruch von Geräteteilen kommen.

Falls kein Umgehungsventil (JQX; siehe Kapitel 9.4) eingebaut wird, müssen Absperrventile installiert sein, mit denen bei Installation, Wartung, Reparatur oder Fehlfunktion des Geräts der Wasserzufluss unterbrochen und ein Rückfluss des Wassers nach dem Gerät verhindert werden kann.

Für JJP 3 - 4: Die Rohrleitung muss das Gerät sicher tragen können (Gewicht siehe Kapitel 9). Gegebenenfalls muss die Rohrleitung zusätzlich fixiert bzw. gestützt werden.

Für JJP 3 - 4: Das Gerät grundsätzlich in senkrechter Lage installieren ( $\pm 5^\circ$ ). Andernfalls ist eine ordnungsgemäße Funktion des Geräts nicht gewährleistet.

Für JJP 10 - 60: Das Gerät senkrecht auf festem, stabilem und tragfähigem Untergrund aufstellen, um einen sicheren Stand zu gewährleisten.

Zum Einbau des Geräts in die Hauswasserinstallation ausschließlich den mitgelieferten Einbaudrehflansch verwenden (siehe Kapitel 3.4).

Die Flanschfläche des Einbaudrehflanschs muss senkrecht stehen (d.h. nach vorne zeigen).

Den Einbaudrehflansch so einbauen, dass keine mechanischen Verspannungen auftreten. Ansonsten kann es zu einer mechanischen Beschädigung bis hin zum Bruch der Rohrleitung oder des Einbaudrehflanschs kommen.

Zur korrekten Abdichtung muss die profilierte Seite der Profilflanschdichtung zum Einbaudrehflansch zeigen (siehe Kapitel 3.4). Bei Nichtbeachtung kann es

zu Undichtheiten und zum Austreten von Wasser kommen.

Das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben:

- Vor der Installation auf mögliche Beschädigungen prüfen.
- Funktionsstörungen im Betrieb umgehend durch Fachpersonal beseitigen lassen.

Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen es nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person bedienen.

Die Netzspannung darf nicht unterbrochen werden (z. B. durch Lichtschalter). Wird das Gerät nicht permanent mit Strom versorgt, ist eine Dosierung von Minerallösung oder eine Warnung bei Störungen nicht möglich.

JUL-Minerallösungen dürfen aus hygienischen Gründen nur in versiegelten Minerallösungsbehältern transportiert und gelagert werden.

Die Lagertemperatur für JUL-Minerallösungen darf nicht unter 5 °C und nicht über 25 °C liegen.

Zur äußerlichen Reinigung des Geräts keine haushaltsüblichen Reinigungsmittel, sondern nur ein feuchtes Tuch verwenden, um Versprödungen des Kunststoffes zu vermeiden.

Keinesfalls Sprühreiniger oder scheuernde Reinigungsmittel verwenden. Darauf achten, dass beim Reinigen keine Feuchtigkeit in Geräteöffnungen eindringt.

Eine Reparatur des Geräts darf ausschließlich durch geschulte Fachhandwerker oder den JUDO Kundendienst erfolgen.

Für Reparaturen sind ausschließlich Original-Ersatzteile zu verwenden.

Vor Arbeiten am Gerät, die über die rein betriebsbedingte Bedienung hinausgehen, muss das Gerät drucklos gemacht werden. Bei Nichtbeachtung kann es durch unkontrolliertes Austreten von Wasser zu Wasserschäden kommen.





Bei vorübergehendem Ausbau des Geräts

- die Flanschflächen vor Beschädigung schützen, um eine korrekte Abdichtung zu erhalten.
- das Gerät vor Schmutz schützen, um die Trinkwasserhygiene nicht zu beeinträchtigen.
- das Gerät frostfrei lagern, um eine Beschädigung durch gefrierendes Wasser und eine eventuell damit einhergehende Undichtheit auszuschließen.

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen verboten. Diese können die Funktion des Geräts beeinträchtigen, zu Undichtheiten und im Extremfall zum Bersten des Geräts führen.

## 1.4 Verwendete Symbole

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise sind mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:

	Hinweis auf bestehende Gefahren
	Warnung vor elektrischer Spannung
	Vom Hersteller vorgeschriebene Anziehmomente
	Anwendungstipps und andere Informationen

Direkt am Gerät angebrachte Hinweise, wie z. B.:

- Fließrichtung (Pfeil)
- Typenschild
- Reinigungshinweis

unbedingt beachten und in vollständig lesbarem Zustand halten.

## 1.5 Verwendete Einheiten

Größe	Einheit	Umrechnung
Nenn-durch-messer	1"	entspricht DN 25
	1¼"	entspricht DN 32
	1½"	entspricht DN 40
	2"	entspricht DN 50
Druck	bar	1 bar = 100000 Pa = 0,1 N/mm <sup>2</sup> ≈ 14,5 psi
Wasser-härte	°dH	1 °dH = 0,1783 mmol/L Erdalkalitionen = 17,8 ppm CaCO <sub>3</sub>

## 1.6 Dokumentations- und Informationspflichten des Betreibers

Unterlagen zur Dokumentation der Aufbereitungsstoffe sowie zur Information der Verbraucher stehen unter folgendem Link zum Download zur Verfügung:

[judo.eu/service/download-bereich](http://judo.eu/service/download-bereich)

### 1.6.1 Pflicht zur Dokumentation

Gemäß der aktuellen Trinkwasserverordnung müssen ins Trinkwasser abgegebene Aufbereitungsstoffe und ihre Konzentration wöchentlich dokumentiert werden. Die Dokumentationen müssen sechs Monate lang verfügbar gehalten werden.

### 1.6.2 Pflicht zur Information der Verbraucher

Die Trinkwasserverordnung fordert außerdem, dass betroffene Wasserverbraucher über die verwendeten Aufbereitungsstoffe informiert werden müssen.

Dazu stehen spezielle Informationsblätter zur Verfügung.

## 2 Produktinformation

### 2.1 Lieferumfang

- Dosierpumpe mit Wasserzähler
- Einbaudrehflansch mit Bajonettanschluss und Verschraubung
- Wandhalterung (nur JJP 3 und JJP 4)
- Einbau- und Betriebsanleitung

### 2.2 Funktionsbeschreibung

#### Dosierpumpe

Während einer Wasserentnahme fließt das Wasser der Trinkwasserinstallation durch den Wasserzähler. Das Ausgangssignal des enthaltenenen Durchflusssensors steuert die Drehzahl des Pumpenantriebs.

Die präzise arbeitende Tauchkolbenpumpe fördert aus dem Minerallösungsbehälter die gelösten Mineralien über einen Dosier-

schlauch zur Impfstelle im Wasserzähler. Hier wird die Dosierlösung gegen den Wasserdruck in die Wasserleitung gedrückt, so dass sich die Mineralien intensiv mit dem durchströmenden Wasser vermengen.

Die Dosiermenge der Minerallösung lässt sich über die Steuerung auf drei verschiedene Stufen regulieren: *minimal*, *normal* oder *maximal*.

Der Pumpenkopf, über den die Minerallösung gefördert wird, befindet sich am unteren Ende der Pumpenkonsole, knapp über dem Boden des Minerallösungsbehälters. Er braucht nicht entlüftet zu werden.

Nach einer Leermeldung schaltet sich die Dosierpumpe automatisch ab, um Trockenlauf zu vermeiden. Sie kann ihren Betrieb erst wieder aufnehmen, wenn ein befüllter Minerallösungsbehälter angebracht ist (siehe Kapitel 5.3).



JJP 3 - 4 / JJP 10 - 60

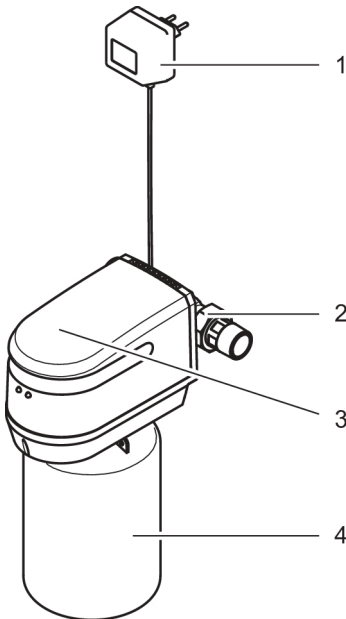


Abb. 1: Funktionsbeschreibung JJP 3 - 4

- 1 Netzgerät
- 2 Einbaudrehflansch
- 3 Abdeckhaube der Steuerung
- 4 Dosierbehälter

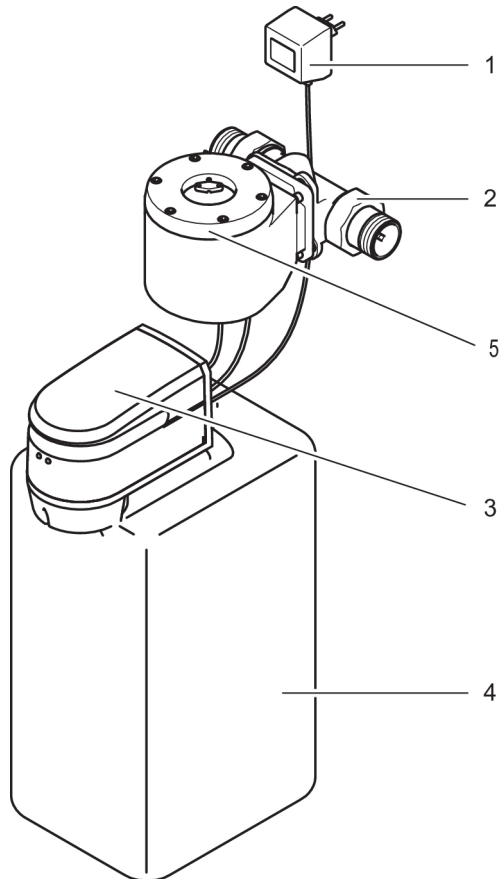


Abb. 2: Funktionsbeschreibung JJP 25 - 60

- 1 Netzgerät
- 2 Einbaudrehflansch
- 3 Abdeckhaube der Steuerung
- 4 Dosierbehälter
- 5 Wasserzähler

Diese Beschreibung trifft auch für die Ausführung JJP 10 zu; der Wasserzähler für diese Ausführung weicht jedoch von der Abbildung ab.

## 2.2.1 JUL-Minerallösung

Folgende JUL-Mineralösungen sind erhältlich:

- JUL-W (nicht für Schweiz)
- JUL-SW (nicht für Schweiz)
- JUL-S (nur für Schweiz)
- JUL-C
- JUL-H

### JUL-W und JUL-SW (nicht für Schweiz)

#### Anwendung:

Verzinkte Rohrleitungen

#### Wirkungsweise:

Ortosphosphate und Silikate gehen mit dem Metall des Rohrwerkstoffs eine schwer lösliche Verbindung ein, so dass der Rohrwerkstoff vor dem Korrosionsangriff des Wassers abgeschirmt ist.

### JUL-S (nur für Schweiz)

#### Anwendung:

Verzinkte Rohrleitungen

#### Wirkungsweise:

Ortosphosphate und Silikate gehen mit dem Metall des Rohrwerkstoffs eine schwer lösliche Verbindung ein, so dass der Rohrwerkstoff vor dem Korrosionsangriff des Wassers abgeschirmt ist.

### JUL-C

#### Anwendung:

Nur Rohrleitungen aus Kupfer

#### Wirkungsweise:

Die alkalische Lösung hebt den pH-Wert des Wassers um wenige Zehntel Einheiten an und senkt so die Wahrscheinlichkeit einer Korrosion, deren chemische Abläufe unter anderem vom pH-Wert abhängig sind.

### JUL-H

#### Anwendung:

Mischinstallationen

#### Wirkungsweise:

Polyphosphate umhüllen die für die Härte verantwortlichen Calcium- und Magnesi-

umionen, so dass diese keine Kalkkristalle mehr aufbauen können.

Hinweise:

- Der Vorgang der Härtestabilisierung wurde gemäß dem DVGW-Arbeitsblatt W 512 bei 80 °C überprüft; dabei wurde eine Reduzierung der Kalksteinbildung um über 99 % bescheinigt.
- Die Härtestabilisierung erfolgt bereits beim Einsatz kleinster Phosphatmengen, so dass beim Einsatz von JUL-H die vorgegebenen strengen Grenzwerte für Phosphate im Trinkwasser eingehalten werden.

## 2.3 Fernüberwachung

Das Gerät lässt sich in Gebäudeleitsysteme integrieren (siehe Kapitel 6).

## 2.4 Verwendete Werkstoffe

Die verwendeten Werkstoffe sind gegenüber den im Trinkwasser zu erwartenden physikalischen, chemischen und korrosiven Beanspruchungen beständig. Sie erfüllen die in der DIN EN 19635 („Dosiergeräte zur Behandlung von Trinkwasser“) geforderten Vorgaben.

Alle Werkstoffe sind hygienisch und physiologisch unbedenklich. Kunststoffe erfüllen die Anforderungen der KTW-Leitlinie des Umweltbundesamtes (UBA) und des DVGW-Arbeitsblatts W 270. Metallische Werkstoffe erfüllen die Anforderungen der DIN 50930-6 (Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit).

## 2.5 Prüfzeichen



Das Gerät entspricht den technischen Regeln für Trinkwasser-Installationen gemäß DIN EN 806ff. und der nationalen Ergänzung DIN 1988ff. sowie DIN EN 1717.

Es wurde vom DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. - Technisch-wissenschaftlicher Verein) gemäß den Anforderungen

- der DIN EN 14812
- der DIN EN 19635-100

(Druckstufe PN10) geprüft und zertifiziert. Als Nachweis der Zertifizierung trägt das Gerät das DIN-DVGW-Zeichen.



Das Gerät entspricht den technischen Regeln für Trinkwasser-Installationen gemäss DIN EN 806 ff., DIN 1988 ff. sowie DIN EN 1717. Es wurde durch die Technische Prüfstelle Wasser (TPW) des SVGW (Schweizer Verein des Gas- und Wasserfaches) gemäss den Anforderungen der DIN EN 13443-1 und DIN 19628 (Druckstufe PN 16) für mechanisch wirkende Filter im Trinkwasserbereich geprüft und zertifiziert.

Als Nachweis der Zertifizierung trägt das Gerät das SVGW-Zeichen.



Das Prüfzeichen gilt nur für JUDO JULIA Dosierpumpenanlagen, die mit JUDO JUL-Minerallösung betrieben werden.

## 3 Installation durch Fachhandwerk



**VORSICHT**  
Das Gerät darf ausschließlich von Fachhandwerkern installiert werden.

Eine Installation des Geräts vor dem Wasserzähler ist grundsätzlich nicht erlaubt.

### 3.1 Anforderungen an den Einbauort

**Der Raum für die Installation muss trocken und frostfrei sein.**

**Die Umgebungstemperatur darf 30 °C nicht überschreiten. Bei höheren Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung kann es zu Materialschäden bis hin zum Bruch von Geräteteilen kommen.**

**Zum Anschluss an das Stromnetz ist eine spritzwassergeschützte Steckdose erforderlich, gemäß den gesetzlichen Vorschriften für Nassräume.**

### 3.2 Einbaulage

**Für JJP 3 - 4: Das Gerät grundsätzlich in senkrechter Lage installieren ( $\pm 5^\circ$ ). Andernfalls ist eine ordnungsgemäße Funktion des Geräts nicht gewährleistet.**

**Für JJP 10 - 60: Das Gerät senkrecht auf festem, stabilem und tragfähigem Untergrund aufstellen, um einen sicheren Stand zu gewährleisten.**

Oberhalb der Dosierpumpe werden mindestens 300 mm Freiraum für Wartungszwecke benötigt.

Für JJP 3 - 4: unterhalb der Dosierpumpe muss genügend Freiraum zum Wechseln des Minerallösungsbehälters vorhanden sein (siehe Kapitel 9.2).

### 3.3 Stromversorgung

Zum Anschluss des Geräts an die Stromversorgung darf ausschließlich das mitgelieferte Netzgerät verwendet werden. Dadurch wird die Netzspannung zum Betrieb der Elektronik auf eine ungefährliche Kleinspannung von 24 V reduziert.

Die Netzspannung darf nicht unterbrochen werden (z. B. durch Lichtschalter). Wird das Gerät nicht permanent mit Strom versorgt, ist eine Dosierung von Minerallösung oder eine Warnung bei Störungen nicht möglich.

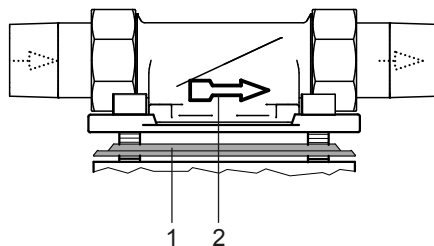


Abb. 3: Einbaudrehflansch

- 1 Profilflanschdichtung
- 2 Fließrichtungspfeil

### 3.4 Einbaudrehflansch einbauen



#### VORSICHT

Die Flanschfläche des Einbaudrehflanschs muss senkrecht stehen (d.h. nach vorne zeigen).

Den Einbaudrehflansch so einbauen, dass keine mechanischen Verspannungen auftreten. Ansonsten kann es zu einer mechanischen Beschädigung bis hin zum Bruch der Rohrleitung oder des Einbaudrehflanschs kommen.

Der Einbaudrehflansch dient als Verbindungselement zwischen Hauswasserinstallation und Gerät. Er ist sowohl für waagrechte als auch für senkrechte Rohrleitungen geeignet.

**Achtung:** Den Einbaudrehflansch in Fließrichtung installieren! Diese ist durch einen eingegossenen Pfeil angezeigt.



Bei falschem Einbau ist eine Funktion des Geräts nicht möglich.

### 3.5 Gerät montieren



#### VORSICHT

Zur korrekten Abdichtung muss die profilierte Seite der Profilflanschdichtung zum Einbaudrehflansch zeigen (siehe Kapitel 3.4). Bei Nichtbeachtung kann es zu Undichtheiten und zum Austreten von Wasser kommen.

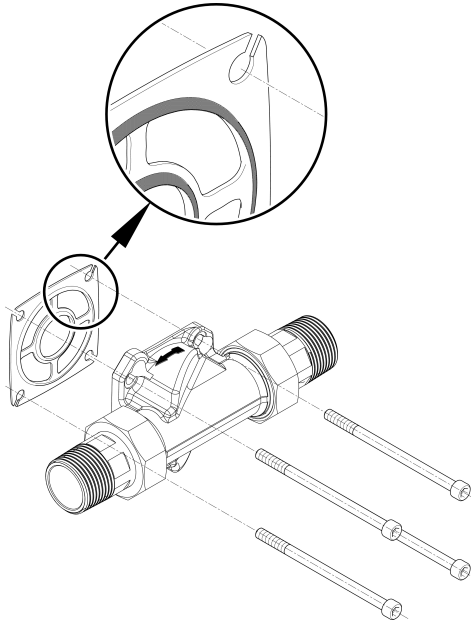
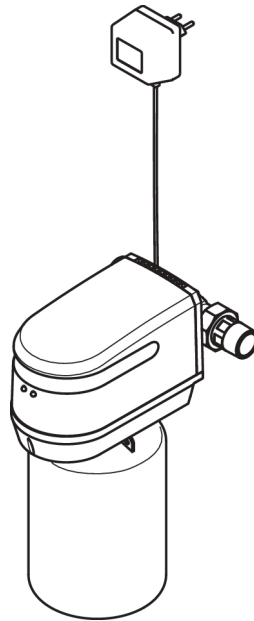


Abb. 4: Profil der Dichtung zum Einbaudrehflansch richten

### 3.5.1 JJP 3 - 4 montieren

Die Dosierpumpe wird zusammen mit dem Wasserzähler als Einheit direkt an den Einbaudrehflansch angeschlossen.



**Die Schrauben an der Rückseite des Geräts nicht lösen!**

**So wird's gemacht:**

1. Die Köpfe der vier Flanschschrauben durch die Bajonettbohrungen am Einbaudrehflansch stecken (siehe Abbildung 5).

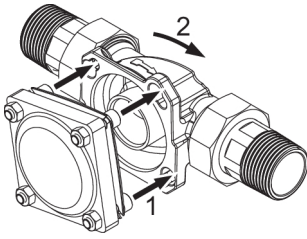


Abb. 5: Ansetzen und einrasten

- 1 Schrauben durchführen
  - 2 Im Uhrzeigersinn drehen zum Einrasten
2. Das Gerät im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (siehe Abbildung 5 und Abbildung 6).

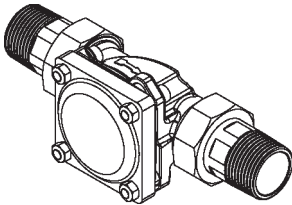


Abb. 6: Anschluss eingerastet

3. Die vier Flanschschrauben festziehen.

**Nm** Das Anziehmoment (ca. 4 Nm) so wählen, dass die Dichtung schließt und das Gerät nicht beschädigt bzw. verspannt wird.

### 3.5.2 JJP 3 - 4 mit Wandhalterung montieren

Bei zu tief oder zu hoch liegenden Leitungen oder engen Platzverhältnissen lassen sich die Modelle JJP 3 - 4 auch getrennt vom Wasserzähler an die Wand montieren (siehe Abbildung 7).

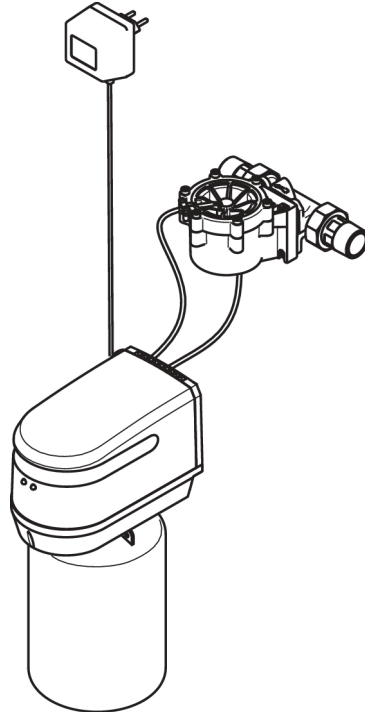


Abb. 7: Einbau JJP 3 - 4 mit getrenntem Wasserzähler

**Die Schrauben an der Rückseite des Geräts nicht lösen!**

**So wird's gemacht:**

1. Befestigungsschraube der Abdeckhaube (A) von unten lösen (siehe Abbildung 8) und die Abdeckhaube abnehmen.

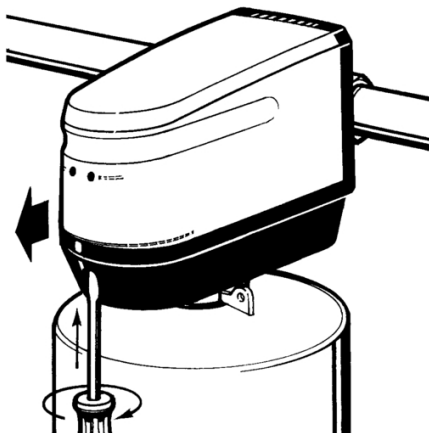


Abb. 8: Abdeckhaube entfernen

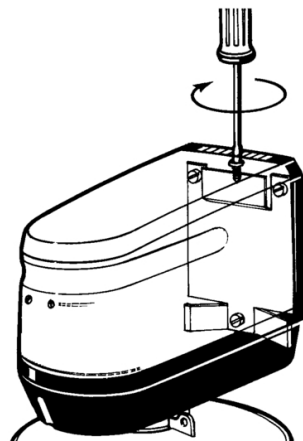


Abb. 9: Befestigung an Wandhalterung

2. Dosierpumpe leicht anheben und nach vorn geneigt vom Wasserzähler abziehen.
3. Dosierschlauch, HE-Kontaktgeberkabel und das Kabel des Netzgeräts abwickeln.
4. Wasserzähler (siehe B, Abbildung 9) an den Einbaudrehflansch montieren (Befestigungsprinzip siehe Kapitel 3.5.1).
5. Mitgelieferte Wandhalterung an einem geeigneten Platz montieren.

**i** Mindestabstand von der Unterkante der Wandhalterung zum Boden bzw. zu darunter liegenden Rohren:

- JJP 3: ca. 450 mm
- JJP 4: ca. 550 mm

6. Die Dosierpumpe in die Wandhalterung einhängen. Die obere Lasche der Wandhalterung greift in die entsprechende Aussparung am Rückteil (Kipp-sicherung!).
7. Gerät mit der Schraube, die sich oben am Gehäuse zwischen den Lüftungsschlitzen befindet, festschrauben.

8. Abdeckhaube wieder anbringen und verschrauben (siehe Abbildung 8).
- Das Gerät ist richtig montiert, wenn zwischen Gehäuse und Wand ein gleichmäßig verlaufender, schmaler Spalt zu sehen ist.

### 3.5.3 JJP 10 - 60 montieren

Die Dosierpumpe wird direkt auf den Minerallösungsbehälter aufgesetzt. Der Wasserzähler wird separat an den Einbaudrehflansch montiert (siehe Abbildung 10).

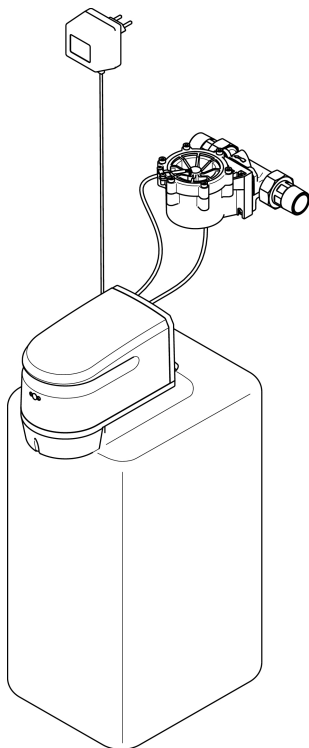


Abb. 10: Einbau JJP 10 - 60

Wasserzähler für JJP 25 - 60 weicht von der Abbildung ab.

#### Die Schrauben am Wasserzähler nicht lösen!

#### So wird's gemacht:

1. Die Köpfe der vier Flanschschrauben des Wasserzählers durch die Bajonettbohrungen am Einbaudrehflansch stecken (siehe Abbildung 11).

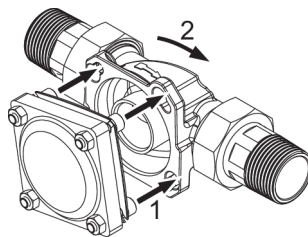


Abb. 11: Ansetzen und einrasten

- 1 Schrauben durchführen
- 2 Im Uhrzeigersinn drehen zum Einrasten

2. Den Wasserzähler im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (siehe Abbildung 11 und Abbildung 12).

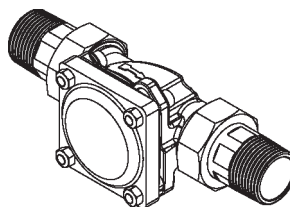


Abb. 12: Anschluss eingerastet

3. Die vier Flanschschrauben festziehen.

**Nm** Das Anziehmoment (ca. 4 Nm) so wählen, dass die Dichtung schließt und das Gerät nicht beschädigt bzw. verspannt wird.

4. Den Deckel des JUL-Minerallösungsbehälters abschrauben und die Versiegelung mit einem scharfen Messer entfernen.
5. Den Pumpenkopf in die Öffnung des Minerallösungsbehälters einführen und das Pumpengehäuse auf den Minerallösungsbehälter absetzen.



### 3.5.4 Dosierschlauch montieren

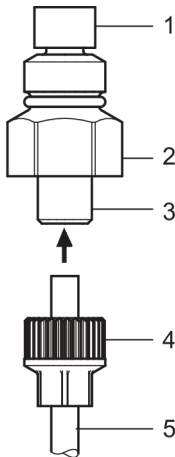


Abb. 13: Impfstück

- 1 Impfstückschlauch
- 2 Impfstück
- 3 Stutzen
- 4 Klemmüberwurfmutter
- 5 Dosierschlauch

#### So wird's gemacht:

1. Die Klemmüberwurfmutter ca. 2 cm über den Dosierschlauch schieben.
2. Falls erforderlich: Dosierschlauch kürzen.
3. Den Dosierschlauch bis zum Anschlag in den Stutzen des Impfstücks stecken.
4. Die Klemmüberwurfmutter auf den Stutzen schieben, verschrauben und mit einem 8er-Gabelschlüssel festziehen.



Das Anziehmoment (ca. 4 Nm) so wählen, dass die Klemmüberwurfmutter den Dosierschlauch verspannt und abdichtet. Das geforderte Anziehmoment ist in etwa erreicht, wenn der Gabelschlüssel so lange festgezogen wurde, bis er über den Sechskant der Klemmüberwurfmutter rutscht.

5. Den Dosierschlauch durch eine Zugprobe auf einwandfreien Sitz prüfen.

→ Die Montage des Dosierschlauchs ist abgeschlossen.

Dosierschlauch lösen:

- Die Klemmüberwurfmutter mit einem Gabelschlüssel lösen und abschrauben.

Dosierschlauch wieder montieren:

- Den Dosierschlauch kurz nach der Einkerbung abschneiden und gemäß der Anleitung montieren.



Die Einkerbung im Dosierschlauch entsteht durch das Festziehen der Klemmüberwurfmutter.

### 3.5.5 Wasserzähler anschließen (nur für JJP 25 - 60)

#### So wird's gemacht:

1. Abdeckhaube entfernen (siehe Abbildung 8).
2. Kabel des Durchfluss-Sensors, das sich am Wasserzähler befindet, von hinten in das Pumpengehäuse und vorne unter der elektrischen Schaltung durchführen.
3. Die drei Einzelstecker des Sensorkabels auf die vorgesehenen Stifte der elektronischen Schaltung aufstecken (siehe 9.3).
4. Das Kabel zur Zugentlastung in den Schlitz der Kabelaufwickelvorrichtung an der Innenseite der Gehäuserückwand eindrücken und mindestens einmal umwickeln.

## 4 Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme des Geräts sind folgende Schritte notwendig:

- Für JJP 3 und JJP 4: JUL-Minerallösungsbehälter anschrauben (siehe Kapitel 4.1).
- Wasserzähler entlüften und spülen (siehe Kapitel 4.2).
- Netzgerät einstecken.


**ACHTUNG:** Die letzte Windung des Netzkabels als Zugentlastung auf der Aufwickelvorrichtung belassen.

Nach Abschluss der Inbetriebnahme geht das Gerät in den Betrieb.

### 4.1 Für JJP 3 - 4: Minerallösungsbehälter anschrauben

So wird's gemacht:

1. Den Deckel des JUL-Minerallösungsbehälters abschrauben.
2. Die Versiegelung mit einem scharfen Messer entfernen.
3. Den Minerallösungsbehälter von unten über den Pumpenkopf schieben und mit dem Pumpengehäuse verschrauben.

 Den Netzstecker erst einstecken, wenn der Minerallösungsbehälter angeschraubt ist.


### 4.2 Wasserzähler entlüften und spülen

So wird's gemacht:

1. Die Wasserzufuhr über das Absperrventil vor dem Gerät öffnen.
2. Danach gleich den nächstgelegenen Wasserhahn nach dem Gerät öffnen und das Wasser einige Sekunden laufen lassen.

→ Luft und Rückstände entweichen mit dem Wasserstrom.

3. Den Wasserhahn nach dem Gerät wieder schließen.


 Der Entlüftungs- und Spülvorgang sollte auch bei der Inbetriebnahme nach Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

## 5 Betrieb

### 5.1 Dosiermenge einstellen

Für die Abgabe von JUL-Minerallösung in das Trinkwasser sind drei verschiedene Einstellungen wählbar:

- minimal (*min*)
- normal (*norm*)
- maximal (*max*)

 Im Lieferzustand ist die Einstellung *max* aktiviert.

Empfehlung:

- Anfangs (bis zum Aufbrauch der ersten beiden Füllungen des Mineralstoffbehälters) die Einstellung *maximal* wählen, damit rasch eine geschlossene Schutzschicht aufgebaut wird.
- Anschließend wahlweise auf *normal* oder *minimal* reduzieren, je nach Wunsch.

Falls danach wieder Korrosionserscheinungen (z. B. braunes Wasser) auftreten, muss die Dosiermenge erneut erhöht werden.

So lässt sich die Dosiermenge ändern:

1. Netzgerät aus der Steckdose ziehen.
2. Abdeckhaube entfernen (siehe Abbildung 15).
3. DIP-Schalter an der elektronischen Schaltung auf die gewünschte Dosierleistung *min*, *norm* oder *max* umstellen (siehe Abbildung 14).

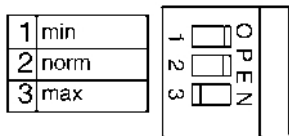


Abb. 14: DIP-Schalter

4. Abdeckhaube wieder anbringen.
  5. Netzgerät in die Steckdose stecken.
- Die Dosiermenge ist abgespeichert.

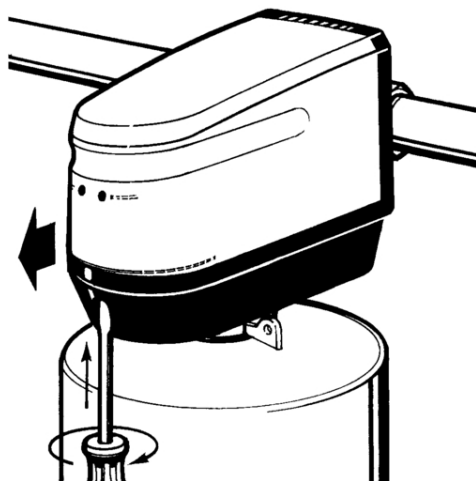


Abb. 15: Abdeckhaube entfernen

## 5.2 Auswahl der geeigneten JUL-Minerallösung / -tabletten

Für die Auswahl der JUL-Minerallösung sind folgende Kriterien entscheidend:

- der Härtebereich des Wassers
- das Material der Rohrleitungen.

### ACHTUNG:

- ausschließlich JUL-Mineralösungen von JUDO verwenden
- nur dem Härtebereich des Wassers zugeordnete JUL-Mineralösungen verwenden (siehe Tab. 1: JUL-Minerallösung - erhältlich Typen).

**Bei Nichtbeachtung ist das Gerät nicht funktionsfähig.**

**i** Die Minerallösungen JUL-W und JUL-H sind auch als Mineraltabletten zum Auflösen erhältlich (siehe Kapitel 5.2.1). Die Mineraltabletten sind in Pappe verpackt und leisten durch die Einsparung der Kunststoff-Umverpackung der Minerallösung einen Beitrag zum Reduzieren von Plastikabfällen.

Rohrleitung	Härtebereich	JUL-Minerallösung
verzinkt	1	JUL-SW <sup>2)</sup> JUL-S <sup>3)</sup>
verzinkt	1 und 2, sowie nach der Wasserenthärtungsanlage	JUL-W <sup>2)</sup> oder JUL-W-T <sup>1)2)</sup>
Kupfer	nach der Wasserenthärtungsanlage	JUL-C
Mischinstallationen	2 und 3	JUL-H oder JUL-H-T <sup>1)</sup>

Tab. 1: JUL-Minerallösung - erhältliche Typen

- 1) T = Tablettenform
- 2) Nicht für die Schweiz erhältlich
- 3) Nur für die Schweiz erhältlich

### 5.2.1 JUL-Mineraltabletten

Für die Ausführungen JJP 3, JJP 4, JJP 10 und JJP 25 sind folgende Mineralösungen alternativ auch als Mineraltabletten zum Auflösen in Wasser erhältlich:

- JUL-W (Mineraltabletten: JUL-W-T)
- JUL-H (Mineraltabletten: JUL-H-T)

**i** Für die Verwendung der Mineraltabletten muss einmal ein Dosierl-

sungsbehälter mit fertiger Dosierlösung gekauft werden, der später zur Auflösung der Mineraltabletten dient.

Die Tabletten sind immer als ein komplettes Gebinde aufzulösen. Eine Entnahme von einzelnen Tabletten zur Herstellung von Teilmengen ist sowohl aus Gründen der Hygiene als auch der Wirksamkeit nicht zulässig.

Zur Auflösung der Tabletten ist eine Tabletten-Lösevorrichtung mit detaillierter Anleitung erhältlich (siehe Kapitel 9.4).

### 5.3 Minerallösungsbehälter wechseln

Wenn der minimale Füllstand der Minerallösung unterschritten wird,

- leuchtet die gelbe Kontrollleuchte
- ertönt ein akustisches Signal.

Den Minerallösungsbehälter so bald wie möglich durch einen neuen ersetzen.

#### So wird's gemacht:

1. Netzgerät aus der Steckdose ziehen.
2. Den leeren Minerallösungsbehälter entfernen.
3. Den Deckel des neuen Minerallösungsbehälters abschrauben und die Versiegelung mit einem scharfen Messer entfernen.
4. Für JJP 3 - 4: den neuen Minerallösungsbehälter von unten über den Pumpenkopf schieben und mit dem Pumpengehäuse verschrauben.  
Für JJP 10 - 60: den Pumpenkopf in die Öffnung des Minerallösungsbehälters einführen und das Pumpengehäuse auf den Minerallösungsbehälter absetzen.
5. Netzgerät in die Steckdose stecken.

→ Das Gerät geht wieder in den Betrieb.

**i** Falls kein neuer Dosierbehälter vorhanden ist, muss der leere Dosierbehälter mit Wasser befüllt und ange-

schlossen werden, um ein Austrocknen des Pumpenkopfes zu vermeiden.

### 5.4 Schutz vor fremdem Zugriff

Das Gerät lässt sich durch eine Plombe sichern. Das unbefugte Einfüllen von Fremdstoffen in den Minerallösungsbehälter ist dann nicht möglich.

Zum Anbringen einer Plombe sind am Gerät und am Minerallösungsbehälter entsprechende Laschen vorhanden.

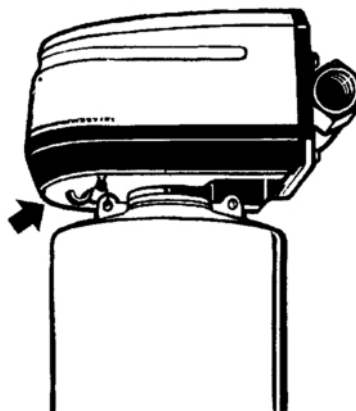


Abb. 16: JJP 3 - Lasche zur Sicherung

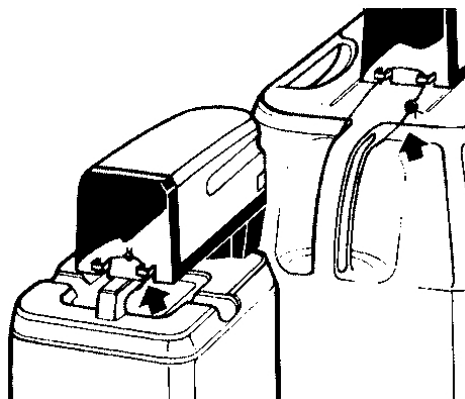


Abb. 17: JJP 25 - Lasche zur Sicherung

## 5.5 Umbauten, Veränderungen



### WARNUNG

**Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen verboten. Diese können die Funktion des Geräts beeinträchtigen, zu Undichtheiten und im Extremfall zum Bersten des Geräts führen.**



**Zum Anschluss des Geräts an die Stromversorgung darf ausschließlich das mitgelieferte Netzgerät verwendet werden. Dadurch wird die Netzspannung zum Betrieb der Elektronik auf eine ungefährliche Kleinspannung von 24 V reduziert.**

Im Reparaturfall behalten aufgedruckte Prüfzeichen ihre Gültigkeit nur bei der Verwendung von Original-Ersatzteilen.

## 5.6 Gerät vorübergehend ausbauen (Fachhandwerk)



### WARNUNG

**Bei vorübergehendem Ausbau des Geräts**

- die Flanschflächen vor Beschädigung schützen, um eine korrekte Abdichtung zu erhalten.
- das Gerät vor Schmutz schützen, um die Trinkwasserhygiene nicht zu beeinträchtigen.
- das Gerät kühl und trocken, aber frostfrei, lagern, um eine Beschädigung durch gefrierendes Wasser und eine eventuell damit einhergehende Undichtheit auszuschließen.

Falls längere Zeit keine JUL-Minerallösung mehr dosiert werden soll:

- die im Minerallösungsbehälter verbliebene Restmenge entsorgen.

- den Minerallösungsbehälter gründlich mit Wasser ausspülen.
- den Minerallösungsbehälter danach mit reinem Wasser füllen und das Gerät noch einige Zeit damit betreiben.

### Zum Entfernen des Geräts

1. Netzgerät ausstecken.
2. Wasserzufuhr zum Gerät unterbrechen (Hauptahn schließen oder Umgehungsventil umstellen).
3. Gerät von Fachhandwerker ausbauen lassen.

Zur Wiederinbetriebnahme muss das Gerät entlüftet und gespült werden:

- Hauptahn bzw. Umgehungsventil öffnen.
- Einen Wasserhahn nach dem Gerät aufdrehen. Nach einer Spülwassermenge von 5 Litern ist das Gerät entlüftet.
- JUL-Minerallösungsbehälter anschließen und Netzgerät einstecken.

Danach geht das Gerät automatisch wieder in Betrieb.

## 5.7 Wartung, Reparatur, Ersatzteile



### VORSICHT

**Vor Arbeiten am Gerät, die über die rein betriebsbedingte Bedienung hinausgehen, muss das Gerät drucklos gemacht werden. Bei Nichtbeachtung kann es durch unkontrolliertes Austreten von Wasser zu Wasserschäden kommen.**

**Eine Reparatur des Geräts darf ausschließlich durch geschulte Fachhandwerker oder den JUDO Kundendienst erfolgen.**

Für Reparaturen sind ausschließlich Original-Ersatzteile zu verwenden.

## 6 Fernübertragung von Meldungen

Das Gerät bietet folgende Möglichkeiten:

- Weiterleitung von Status- oder Störmeldungen über den potenzialfreien Ausgang, z. B. Verbindung mit Gebäudeleitsystemen (siehe Kapitel 6.1 und 6.2)

### 6.1 Status- und Störmeldungen potenzialfrei weiterleiten



**Das Gerät darf ausschließlich von Fachhandwerkern installiert werden.**

**Zur Durchführung der elektrischen Installation muss das Netzgerät ausgesteckt sein.**

**Für die Fernübertragung der Status- oder Störmeldung über den potenzialfreien Ausgang ausschließlich Kleinspannung verwenden.**

**Schaltspannung: maximal 24 V  
Stromstärke: maximal 1 A**

In folgenden Fällen zeigt ein verbundenes Endgerät eine Meldung an:

- wenn der Minerallösungsbehälter leer ist
- bei einer Störung des Geräts.



In Kapitel 9.3 werden die Kontakte des potenzialfreien Relais im stromlosen Zustand (geöffnet) dargestellt.

Das Störmeldekabel ist als Zubehör erhältlich und nicht im Lieferumfang enthalten (siehe Kapitel 9.4).

## 6.2 Integration in Gebäudeleitsysteme

Das Gerät lässt sich über das potenzialfreie Melderelais in ein Gebäudeleitsystem (z. B. EIB / KNX, LCN oder LON) integrieren.

Dazu wird das potenzialfreie Melderelais beispielsweise an einen binären Busan-Koppler angeschlossen. Auf diese Weise können Stör- oder Statusmeldungen an das Gebäudeleitsystem weitergeleitet werden.

## 7 Instandhaltung

### 7.1 Wartung

Um den Verfahrenserfolg möglichst lange zu erhalten, ist eine regelmäßige Inspektion und routinemäßige Wartung des Geräts unerlässlich. Im Haustechnikbereich ist dies durch die DIN EN 806-5 geregelt.

Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrags, der am besten eine gute Betriebsfunktion, auch über die Gewährleistungszeit hinaus, sichert. Das Fachhandwerk oder der Werkskundendienst sind geeignete Partner für regelmäßige Wartungsarbeiten und die Versorgung mit Verbrauchs- und Verschleißmaterial sowie für eventuelle Reparaturen.

#### 7.1.1 Notwendige Wartungsintervalle

Um den gesetzlichen Gewährleistungsanspruch zu erhalten, sind folgende Kontrollen und Wartungen spätestens in den angegebenen Intervallen notwendig:

- Sichtkontrolle durch den Betreiber: alle 2 Monate (siehe Abschnitt Zweimonatliche Inspektion durch den Betreiber, Seite 23)
- Wartung durch den Kundendienst: jährlich (siehe Abschnitt Jährliche Wartung durch JUDO Kundendienst oder Fachhandwerk, Seite 23)

## Zweimonatliche Inspektion durch den Betreiber

Der Betreiber des Geräts muss spätestens alle 2 Monate Folgendes kontrollieren:

- den Stand der Minerallösung (wenn notwendig, Wechsel des leeren Minerallösungsbehälters; siehe Kapitel 5.3)
- die Dichtigkeit des Geräts (Austritt von Wasser)
- Beschädigungen des Geräts (defekte Teile müssen durch den Kundendienst ersetzt werden)

Die Herstellerangaben zu Haltbarkeit und Lagerung der JUL-Minerallösung sind zu beachten.

## Jährliche Wartung durch JUDO Kundendienst oder Fachhandwerk

Einmal jährlich ist eine Wartung durch den JUDO Kundendienst oder das lizenzierte Fachhandwerk erforderlich.

## 7.2 Wartungsaufkleber



Der auf dem Gerät angebrachte Wartungsaufkleber dient zur Erinnerung an den nächsten Wartungstermin und sollte nach dem Einbau vom Installateur markiert werden.

## 7.3 Funktionsprüfung

Bei einem ordnungsgemäß funktionierendem Gerät

- blinkt während einer Wasserentnahme bei jedem Kolbenhub die gelbe Kontrollleuchte auf.
- nimmt die JUL-Minerallösung im Dosierbehälter ab.

## 7.4 Reparatur durch JUDO Kundendienst oder Fachhandwerk, Ersatzteile



### WARNUNG

Eine Reparatur des Geräts darf ausschließlich durch geschulte Fachhandwerker oder den JUDO Kundendienst erfolgen.

Für Reparaturen sind ausschließlich Original-Ersatzteile zu verwenden.

Vor Arbeiten am Gerät, die über die rein betriebsbedingte Bedienung hinausgehen, muss das Gerät drucklos gemacht werden. Bei Nichtbeachtung kann es durch unkontrolliertes Austreten von Wasser zu Wasserschäden kommen.

## 8 Störung



### WARNUNG

Eine Reparatur des Geräts darf ausschließlich durch geschulte Fachhandwerker oder den JUDO Kundendienst erfolgen.

Störung	Ursache	Behebung
Rote Kontrollleuchte leuchtet.	Störung des Geräts	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Netzgerät aus der Steckdose ziehen.</li> <li>2. Installateur oder nächstgelegenen Kundendienst informieren.</li> </ol>
Gelbe Kontrollleuchte leuchtet, und ein akustisches Signal ertönt.	Dosierbehälter leer	Minerallösungsbehälter wechseln (siehe Kapitel 5.3).
JUL-Minerallösung ist gefroren.	Frost	Den Dosierbehälter vor Inbetriebnahme so lange in warmes Wasser stellen (oder in einen wärmeren Raum), bis die JUL-Minerallösung wieder flüssig ist.



## 9 Technische Daten

Dosierpumpe

JUDO JULIA

Kurzbezeichnung: JJP

Das zu behandelnde Wasser muss der europäischen Trinkwasserrichtlinie (98/83/EG) entsprechen.

<b>Angabe zu:</b>	JJP 3	JJP 4	JJP 10	JJP 25	JJP 60
Rohranschluss [Zoll]	1"	1"	1¼"	1½"	2"
Nenndruck <sup>1)</sup>	PN 10	PN 10	PN 10	PN 10	PN 10
Betriebsdruck max. <sup>1)</sup>	8 bar	8 bar	8 bar	8 bar	8 bar
Arbeitsbereich nach DIN EN 14812 und DIN 19635-100: untere/obere Arbeitsgrenze (m³/h)	0,06/4	0,06/4	0,08/10,2	0,08/24	0,08/24
Geeignet für einen max. Wasserdurchfluss von [m³ pro Monat] <sup>2)</sup>	30	60	200	400	1000
Druckverlust bei oberer Arbeitsgrenze [bar]	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Max. Wasserdurchfluss pro Stunde [m³]	4	4	11	25	25
Inhalt Minerallösungsbehälter [Liter]	3	6	25	25	60
Behandelte Wassermenge pro Minerallösungsbehälter [m³]	24 - 40	48 - 80	200 - 330	200 - 330	480 - 800
Wasser- und Umgebungstemperatur	max. 30 °C				
Gewindeanschluss gemäß	DIN EN 10226-1				
Stromanschluss	230 V AC / 50 Hz				
Leistungsaufnahme Betrieb	3 W	3 W	3 W	3 W	3 W
Leistungsaufnahme Dosierung	6 W	6 W	12 W	24 W	24 W
Betriebsgewicht	4,1 kg	4,2 kg	-- <sup>3)</sup>	-- <sup>3)</sup>	-- <sup>3)</sup>

<b>Angabe zu:</b>	JJP 3	JJP 4	JJP 10	JJP 25	JJP 60
Bestellnummer	8309070	8309071	8309072	8309073	8309074

- 1) Der Nenndruck bezeichnet die Druckstufe, nach der die Dosierpumpe die Anforderung nach DIN EN 14812 und DIN 19635-100 erfüllen muss. Der maximale Betriebsdruck ist niedriger, um die optimale Funktion der Dosierpumpe sicherzustellen.
- 2) Liegen keine Verbrauchsdaten vor, so kann mit einem Wasserverbrauch von je 10 m<sup>3</sup> pro Monat und Wohneinheit gerechnet werden. Der Wasserverbrauch einer Person liegt je nach Ausstattung der Wohnung bei 3,5 - 7 m<sup>3</sup> pro Monat.
- 3) Die Angabe ist einbautechnisch nicht relevant, da diese Ausführung generell bodenstehend ist und nur der Wasserzähler in die Rohrleitung eingebaut wird.

## 9.1 Einbaumaße Wandhalterung

### Mindest-Einbauhöhe vom Boden bis zum Einbaudrehflansch

JJP 3	JJP 4
510 mm	590 mm

*Tab. 2: Einbaumaße Wandhalterung für JJP 3 / JJP 4*

(siehe auch Kapitel 3.5.2)

9.2 Einbaumaße

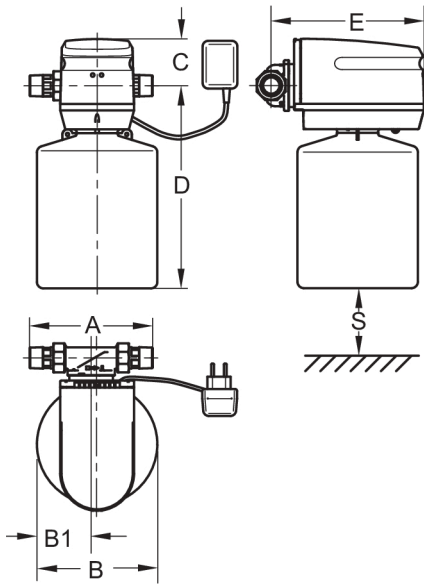


Abb. 18: Einbaumaße JJP 3 / 4 mit integriertem Wasserzähler

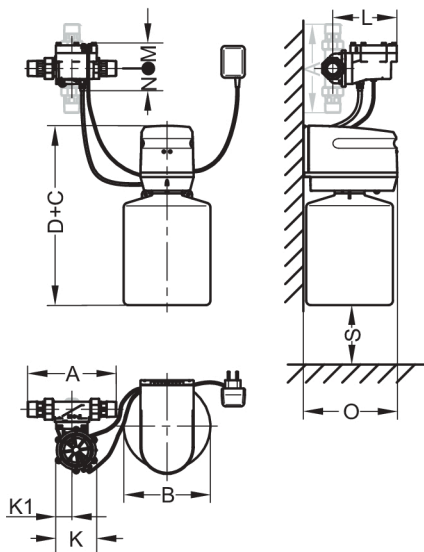


Abb. 19: Einbaumaße JJP 3 / 4 mit externem Wasserzähler

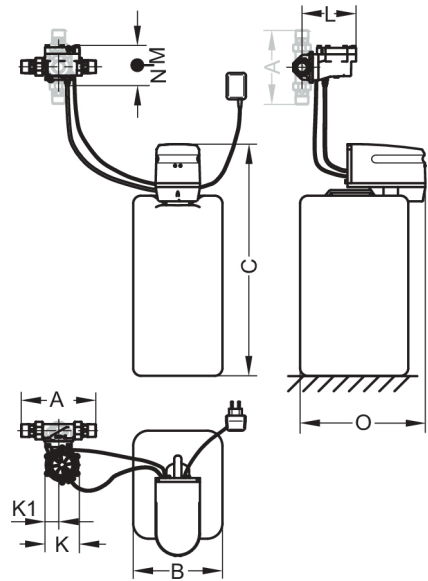


Abb. 20: Einbaumaße JJP 10

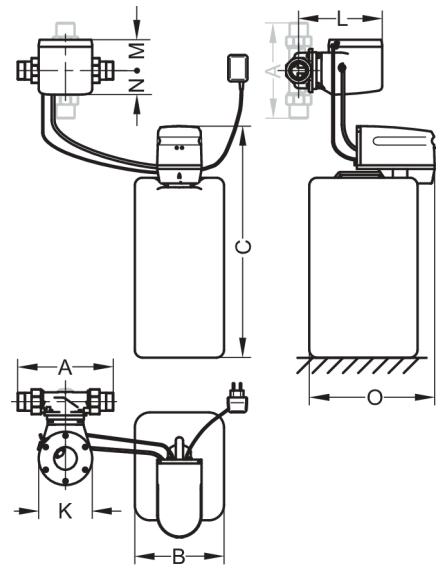


Abb. 21: Einbaumaße JJP 25 - 60

	JJP 3	JJP 4	JJP 10	JJP 25	JJP 60
A	195	195	230	252	280
B	150	195	235	235	340
B1	65	90	--	--	--
C	75	75	590	590	760
D	290	330	--	--	--
E	245	245	--	--	--
K	90	90	90	145	145
K1	40	40	40	--	--
L	145	145	150	220	220
M	60	60	60	85	85
N	50	50	50	65	65
O	210	210	330	330	440
P	1400				
S	240	280	--	--	--

Tab. 3: Einbaumaße in [mm]

- A Einbaulänge
- B Gerätebreite
- B1 Gerätebreite bis Mitte Einbaudrehflansch
- C Höhe oberhalb Rohrmitte bzw. Gerätehöhe
- D Höhe unterhalb Rohrmitte
- E Einbautiefe bis Rohrmitte
- K Breite Wasserzähler
- K1 Breite Wasserzähler bis Mitte Einbaudrehflansch
- L Einbautiefe Wasserzähler bis Rohrmitte
- M Höhe Wasserzähler oberhalb Rohrmitte
- N Höhe Wasserzähler unterhalb Rohrmitte
- O Einbautiefe Gerät
- P Schlauchlänge
- S Mindesthöhe für Wartungszwecke

### 9.3 Elektronische Steuerung

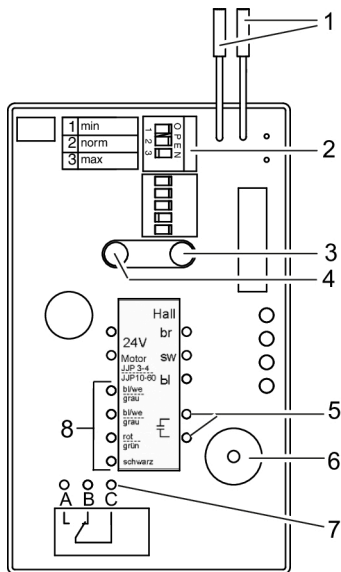


Abb. 22: Elektronische Steuerung

- 1 Anschlüsse für Leermeldung
- 2 DIP-Schalter zur Einstellung der Dosierleistung
- 3 Kontrollleuchte gelb (blinkend) - Betrieb
- 4 Kontrollleuchte rot - Störung
- 5 Anschlüsse Motorkondensator
- 6 Akustischer Signalgeber
- 7 Anschlüsse für externe Störmeldung  
Max. zulässige Belastung 1A, 24V
- 8 Motoranschlüsse

Anschluss	JJP 3 - 4	JJP 10 - 60
1	blau/weiß	grau
2	blau/weiß	grau
3	rot	grün
4	schwarz	schwarz

Tab. 4: Motoranschlüsse

### 9.4 Zubehör

- Signalübertragungskabel zur potenzialfreien Weiterleitung von Leer- oder Störmeldung (Best.Nr. 2340051)

- JJP 3 - 10: JUDO QUICKSET-Reihe JQR (Best.-Nr. 8250041) zur Reihenschaltung zweier Geräte, z. B. Filter und Dosierpumpe
- JJP 3 - 10: JUDO Umgehungsventil JQX (Best.-Nr. 8735210)
- Mineraltabletten-Lösevorrichtung (Best.-Nr. 8130100)

#### Empfehlung:

Ab ca. 14 °dH Wasserhärte (Härtebereich 3) eine Wasserenthärtungsanlage zur Teilenthärtung einsetzen, um das Wasser auf eine Resthärte von ca. 8 °dH zu verschneiden.

#### Dosierung nach der Wasserenthärtungsanlage:

Rohrleitungen	JUL-Minerallösung
verzinkt	Typ <i>JUL-W</i>
Kupfer	Typ <i>JUL-C</i>
Mischinstallationen	Typ <i>JUL-W</i>

Bei längerem Härtedurchbruch infolge fehlenden Regeneriersalzes entspricht die verwendete JUL-Minerallösung nicht mehr der Zusammensetzung des Wassers. In extremen Fällen kann dies zu Funktionsstörungen führen.

Wird die Wasserenthärtungsanlage außer Betrieb gesetzt oder auf Umgehung geschaltet, so muss die Dosierpumpenanlage ebenfalls außer Betrieb gesetzt werden (siehe Kapitel 5.6).

## 10 Entsorgung

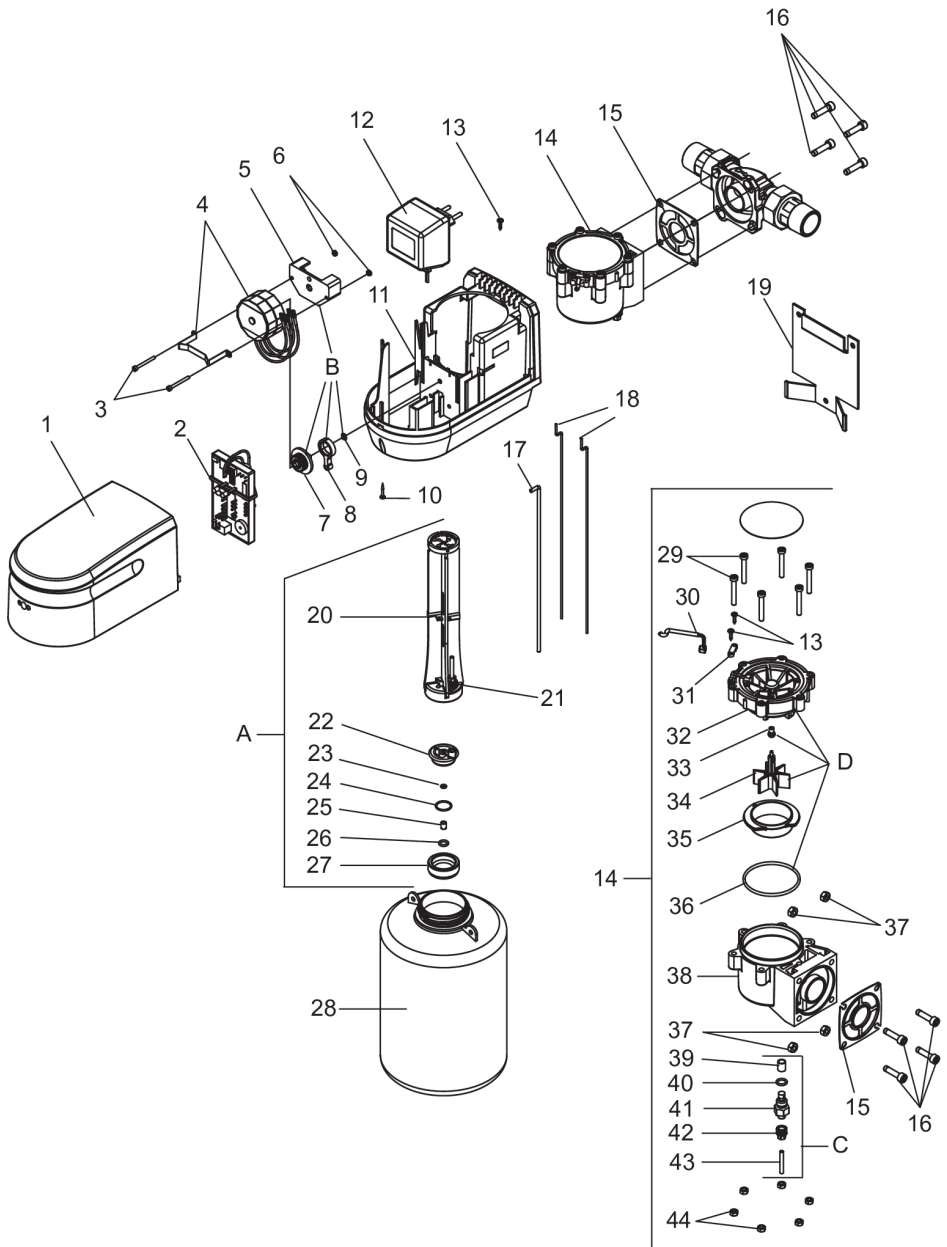
Verpackungsabfall ist dem örtlich eingerichteten Recycling-System zuzuführen.

Zum Schutz der Umwelt dürfen Altgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Stattdessen die kommunalen Sammel- bzw. Rücknahmestellen nutzen, die zur kostenlosen und umweltgerechten Entsorgung verpflichtet sind.



## 11 Ersatzteile

JJP 3



## Ersatzteilliste JJP 3

Pos.	Bezeichnung	Stk	Best. Nr.	VE <sup>1)</sup> / Stk.
A	Verschleißteilset <i>Pumpenkopf</i> ***	1	2609103	100
B	Verschleißteilset <i>Exzenter</i> ***	1	2120005	27
C	Verschleißteilset <i>Impfstück und Dosierschlauch</i> ***	1	2120111	46
D	Ersatzteilset <i>Wasserzähler</i>	1	2201506	49
1	Abdeckhaube JJP 3	1	2609126	98
2	Dosierschaltung	1	2609147	380
3	Zylinderschraube M3×30	2		
4	Synchronmotor mit Bügel JJP 3 - 4	1	2120255	251
5	Getriebekonsole	1		
6	Sechskantmutter M3	2		
7	Getriebeexzenter	1		
8	Pleuel	1		
9	Kleinstausgleichscheibe	1		
10	Blechschaube 2,9×19	1		
11	Pumpenträger	1		
12	Netzgerät 24 V AC	1		
13	Blechschaube 2,9×13	3		
14	Wasserzähler komplett	1	2120096	491
15	Profilflanschdichtung	1		
16	Zylinderschraube M6×25	4		
17	Kolbenstange JJP 3	1		
18	Leermelde-Elektrode JJP 3	2		
19	Wandhalterung	1		
20	Pumpenkonsole	1		
21	Klemmüberwurfmutter	1		
22	Pumpenkopfeinsatz	1		
23	O-Ring 3,7×1,6	1		
24	O-Ring 16×1,5	1		



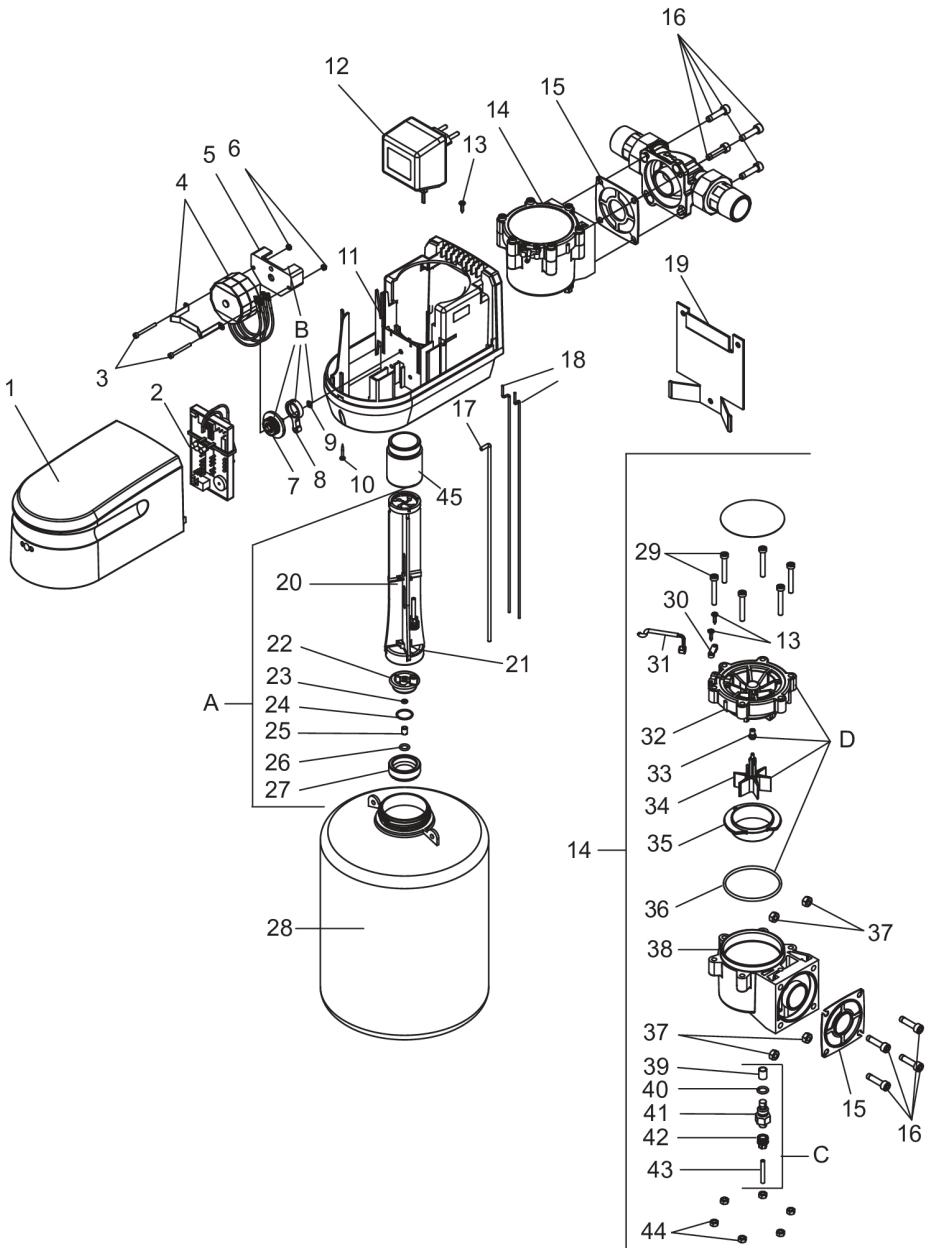
Pos.	Bezeichnung	Stk	Best. Nr.	VE <sup>1)</sup> / Stk.
25	Distanzbuchse	1		
26	O-Ring 7,5×2	1		
27	Pumpenkopfdeckel	1		
28	Dosierbehälter 3 Liter	1	2120204	18
29	Zylinderschraube M5×35	6		
30	HE-Kontaktgeber JJP 3 - 4 - 10	1	2120276	59
31	Zugentlastungsbügel	1		
32	Deckel Wasserzähler	1		
33	Lagerbuchse	1		
34	Flügelrad Wasserzähler	1		
35	Gehäuseeinsatz Wasserzähler	1		
36	O-Ring 60×3	1		
37	Sechskantmutter M6	4		
38	Gehäuse Wasserzähler	1	2120098	125
39	Impfstückschlauch	1		
40	O-Ring 9×2	1		
41	Impfstück	1		
42	Klemmüberwurfmutter	1		
43	Dosierschlauch	1		
44	Sechskantmutter M5	6		

1) VE = Verrechnungseinheit (Artikel ohne VE sind nur im Set erhältlich)

2) VE stand bei Drucklegung noch nicht fest

Austauschintervall: \*\*\* = 3 Jahre

JJP 4



## Ersatzteilliste JJP 4

Pos.	Bezeichnung	Stk	Best. Nr.	VE <sup>1)</sup> / Stk.
A	Verschleißteilset <i>Pumpenkopf</i> ***	1	2609103	100
B	Verschleißteilset <i>Exzenter</i> ***	1	2120005	27
C	Verschleißteilset <i>Impfstück und Dosierschlauch</i> ***	1	2120111	46
D	Ersatzteilset <i>Wasserzähler</i>	1	2201506	49
1	Abdeckhaube JJP 4	1	2609226	98
2	Dosierschaltung	1	2609147	380
3	Zylinderschraube M3×30	2		
4	Synchronmotor mit Bügel JJP 3 - 4	1	2120255	251
5	Getriebekonsole	1		
6	Sechskantmutter M3	2		
7	Getriebeexzenter	1		
8	Pleuel	1		
9	Kleinstausgleichscheibe	1		
10	Blechschrabe 2,9×19	1		
11	Pumpenträger	1		
12	Netzgerät 24 V AC	1		
13	Blechschrabe 2,9×13	3		
14	Wasserzähler komplett	1	2120096	491
15	Profilflanschdichtung	1		
16	Zylinderschraube M6×25	4		
17	Kolbenstange JJP 4	1		
18	Leermelde-Elektrode JJP 4	2		
19	Wandhalterung	1		
20	Pumpenkonsole	1		
21	Klemmüberwurfmutter	1		
22	Pumpenkopfeinsatz	1		
23	O-Ring 3,7×1,6	1		
24	O-Ring 16×1,5	1		

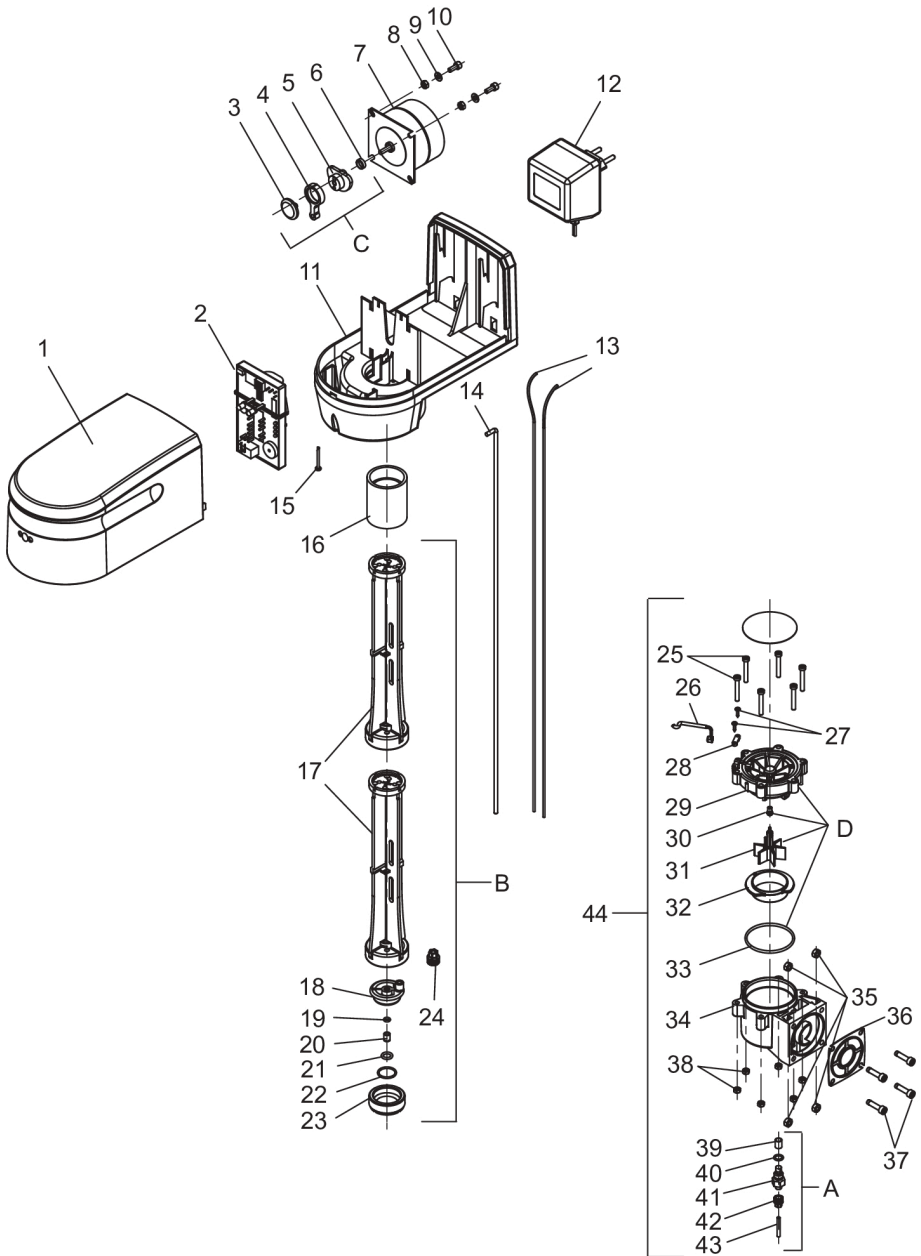
Pos.	Bezeichnung	Stk	Best. Nr.	VE <sup>1)</sup> / Stk.
25	Distanzbuchse	1		
26	O-Ring 7,5×2	1		
27	Pumpenkopfdeckel	1		
28	Dosierbehälter 6 Liter	1	2120206	26
29	Zylinderschraube M5×35	6		
30	Zugentlastungsbügel	1		
31	HE-Kontaktgeber JJP 3 - 4 - 10	1	2120276	59
32	Deckel Wasserzähler	1		
33	Lagerbuchse	1		
34	Flügelrad Wasserzähler	1		
35	Gehäuseeinsatz Wasserzähler	1		
36	O-Ring 60×3	1		
37	Sechskantmutter M6	4		
38	Gehäuse Wasserzähler	1	2120098	125
39	Impfstückschlauch	1		
40	O-Ring 9×2	1		
41	Impfstück	1		
42	Klemmüberwurfmutter	1		
43	Dosierschlauch	1		
44	Sechskantmutter M5	6		
45	Konsolenverlängerung	1	2990314	22

1) VE = Verrechnungseinheit (Artikel ohne VE sind nur im Set erhältlich)

2) VE stand bei Drucklegung noch nicht fest

Austauschintervall: \*\*\* = 3 Jahre

JJP 10



## Ersatzteilliste JJP 10

Pos.	Bezeichnung	Stk	Best. Nr.	VE <sup>1)</sup> / Stk.
A	Verschleißteilset <i>Impfstück und Dosierschlauch</i> ***	1	2120111	46
B	Verschleißteilset <i>Pumpenkopf</i> ***	1	2120149	105
C	Verschleißteilset <i>Exzenter</i> ***	1	2120022	39
D	Ersatzteilset <i>Wassermähler</i>	1	2201506	49
1	Abdeckhaube JJP 10	1	2609326	98
2	Dosierschaltung	1	2609340	395
3	Gegenscheibe	1		
4	Pleuel	1		
5	Exzenter	1		
6	Stützring	1		
7	Synchronmotor JJP 10	1		
8	Scheibe 4,3	2		
9	Sechskantmutter M4	2		
10	Zylinderschraube M4×10	2		
11	Pumpenträger	1	2609301	167
12	Netzgerät 24 V AC	1		
13	Leermelde-Elektrode JJP 10	2		
14	Kolbenstange JJP 10	1		
15	Kerbschraube 2,9×25 Typ 1	1		
16	Konsolenverlängerung JJP 10	1		
17	Pumpenkonsole	2		
18	Pumpenkopfeinsatz	1		
19	O-Ring 3,7×1,6	1		
20	Distanzbuchse	1		
21	O-Ring 7,5×2	1		
22	O-Ring 16×1,5	1		
23	Pumpenkopfdeckel	1		
24	Klemmüberwurfmutter	1		

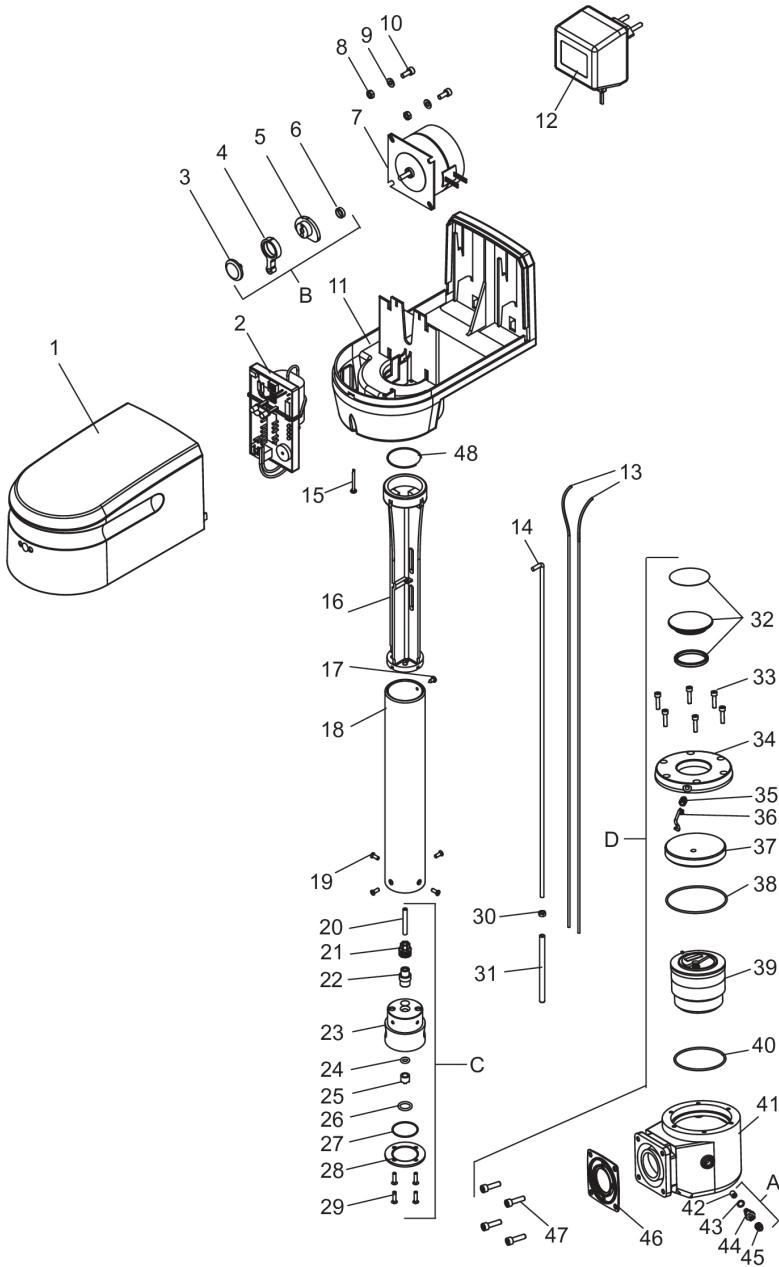
Pos.	Bezeichnung	Stk	Best. Nr.	VE <sup>1)</sup> / Stk.
25	Zylinderschraube M5×35	6		
26	HE-Kontaktgeber JJP 3 - 4 - 10	1	2120276	59
27	Blechschrabe 2,9×13	2		
28	Zugentlastungsbügel	1		
29	Deckel Wasserzähler	1		
30	Lagerbuchse	1		
31	Flügelrad Wasserzähler	1		
32	Gehäuseeinsatz Wasserzähler	1		
33	O-Ring 60×3	1		
34	Gehäuse Wasserzähler	1	2120099	125
35	Sechskantmutter M6	4		
36	Profilflanschdichtung	1		
37	Zylinderschraube M6×25	4		
38	Sechskantmutter M5	6		
39	Impfstückschlauch	1		
40	O-Ring 9×2	1		
41	Impfstück	1		
42	Klemmüberwurfmutter	1		
43	Dosierschlauch	1		
44	Wasserzähler komplett	1	2120097	513

1) VE = Verrechnungseinheit (Artikel ohne VE sind nur im Set erhältlich)

2) VE stand bei Drucklegung noch nicht fest

Austauschintervall: \*\*\* = 3 Jahre

JJP 25





## Ersatzteilliste JJP 25

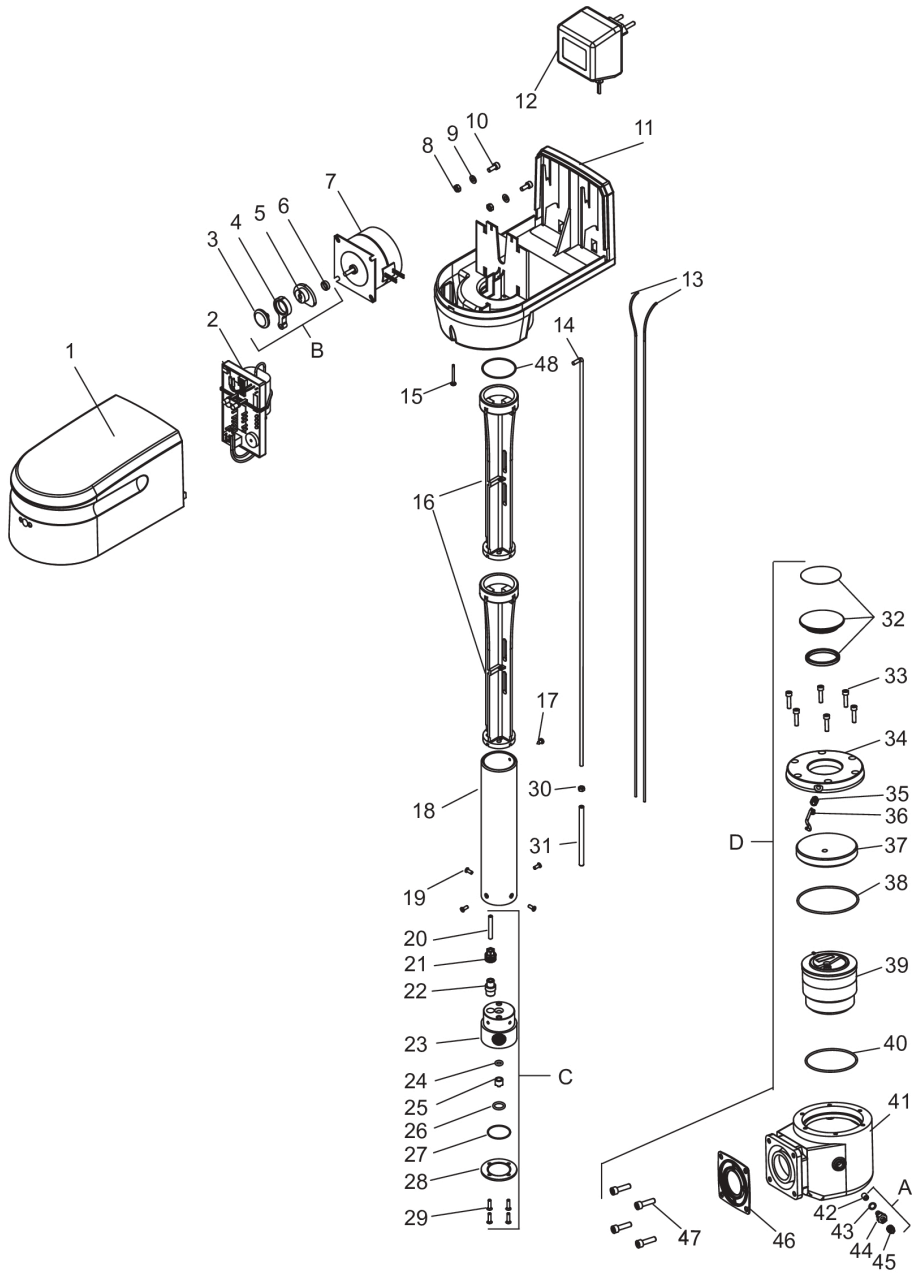
Pos.	Bezeichnung	Stk	Best. Nr.	VE <sup>1)</sup> / Stk.
A	Verschleißteilset <i>Impfstück und Dosierschlauch</i> ***	1	2120111	46
B	Verschleißteilset <i>Exzenter</i> ***	1	2120022	39
C	Verschleißteilset <i>Pumpenkopf</i> ***	1	2120151	252
D	Ersatzteilset <i>Wassermähler komplett</i>	1	2609414	944
1	Abdeckhaube JJP 25	1	2609426	98
2	Dosierschaltung	1	2609439	460
3	Gegenscheibe	1		
4	Pleuel	1		
5	Exzenter	1		
6	Stützring	1		
7	Synchronmotor JJP 25 - 60	1		
8	Sechskantmutter M4	2		
9	Scheibe 4,3	2		
10	Zylinderschraube M4×10	2		
11	Pumpenträger	1	2609301	167
12	Netzgerät 24 V AC	1		
13	Leermelde-Elektrode JJP 25	2		
14	Kolbenstange JJP 25	1		
15	Kerbschraube 2,9×25 Typ 1	1		
16	Pumpenkonsole	1		
17	Blechschrabe 2,9×6,5	1		
18	Pumpenrohr JJP 25	1		
19	Senkschraube M3×8	4		
20	Dosierschlauch	1		
21	Klemmüberwurfmutter	1		
22	Schlauchanschluss, gerade	1		
23	Pumpenkopf	1		
24	O-Ring 5×2	1		
25	Distanzbuchse	1		

Pos.	Bezeichnung	Stk	Best. Nr.	VE <sup>1)</sup> / Stk.
26	O-Ring 10×2	1		
27	O-Ring 24×1	1		
28	Pumpenkopfdeckel	1		
29	Senkschraube M3×12	4		
30	Sechskantmutter M3,5	1		
31	Kolben	1		
32	Verschlussstopfen komplett	1	2120154	25
33	Zylinderschraube M6×25	6		
34	Gehäusedeckel Wasserzähler	1		
35	Kabelverschraubung	1		
36	HE-Kontaktgeber JJP 25 - 60	1	2120143	49
37	Schauglas Wasserzähler	1	2120190	115
38	O-Ring 105×3	1		
39	Messeinsatz Wasserzähler	1	2120188	245
40	O-Ring 88×3	1		
41	Gehäuse Wasserzähler	1		
42	Impfstückschlauch	1		
43	O-Ring 9×2	1		
44	Impfstück	1		
45	Klemmüberwurfmutter	1		
46	Profilflanschdichtung	1		
47	Zylinderschraube M8×30	4		
48	O-Ring 30×1,2	1		

1) VE = Verrechnungseinheit (Artikel ohne VE sind nur im Set erhältlich)

Austauschintervall: \*\*\* = 3 Jahre

JJP 60



## Ersatzteilliste JJP 60

Pos.	Bezeichnung	Stk	Best. Nr.	VE <sup>1)</sup> / Stk.
A	Verschleißteilset <i>Impfstück und Dosierschlauch</i> ***	1	2120111	46
B	Verschleißteilset <i>Exzenter</i> ***	1	2120022	39
C	Verschleißteilset <i>Pumpenkopf</i> ***	1	2120151	252
D	Ersatzteilset <i>Wassermähler komplett</i>	1	2609414	944
1	Abdeckhaube JJP 60	1	2609526	98
2	Dosierschaltung	1	2609439	460
3	Gegenscheibe	1		
4	Pleuel	1		
5	Exzenter	1		
6	Stützring	1		
7	Synchronmotor JJP 25 - 60	1		
8	Sechskantmutter M4	2		
9	Scheibe 4,3	2		
10	Zylinderschraube M4×10	2		
11	Pumpenträger	1	2609301	167
12	Netzgerät 24 V AC	1		
13	Leermelde-Elektrode JJP 60	2		
14	Kolbenstange JJP 60	1		
15	Kerbschraube 2,9×25 Typ 1	1		
16	Pumpenkonsole	2		
17	Blechschrabe 2,9×6,5	1		
18	Pumpenrohr JJP 60	1		
19	Senkschraube M3×8	4		
20	Dosierschlauch	1		
21	Klemmüberwurfmutter	1		
22	Schlauchanschluss, gerade	1		
23	Pumpenkopf	1		
24	O-Ring 5×2	1		
25	Distanzbuchse	1		

Pos.	Bezeichnung	Stk	Best. Nr.	VE <sup>1)</sup> / Stk.
26	O-Ring 10×2	1		
27	O-Ring 24×1	1		
28	Pumpenkopfdeckel	1		
29	Senkschraube M3×12	4		
30	Sechskantmutter M3,5	1		
31	Kolben	1		
32	Verschlussstopfen komplett	1	2120154	25
33	Zylinderschraube M6×25	6		
34	Gehäusedeckel Wasserzähler	1		
35	Kabelverschraubung	1		
36	HE-Kontaktgeber JJP 25 - 60	1	2120143	49
37	Schauglas Wasserzähler	1	2120190	115
38	O-Ring 105×3	1		
39	Messeinsatz Wasserzähler	1	2120188	245
40	O-Ring 88×3	1		
41	Gehäuse Wasserzähler	1		
42	Impfstückschlauch	1		
43	O-Ring 9×2	1		
44	Impfstück	1		
45	Klemmüberwurfmutter	1		
46	Profilflanschdichtung	1		
47	Zylinderschraube M8×30	4		
48	O-Ring 30×1,2	1		

1) VE = Verrechnungseinheit (Artikel ohne VE sind nur im Set erhältlich)

Austauschintervall: \*\*\* = 3 Jahre

## 12 EU-Konformitätserklärung

 <b>Wasser- Aufbereitung</b>	<b>EU-Konformitätserklärung</b>	Dokument Nr. 02 / 06.21
---	---------------------------------	----------------------------

Hersteller: JUDO Wasseraufbereitung GmbH  
 Anschrift: Hohreuschstraße 39 - 41  
 D-71364 Winnenden

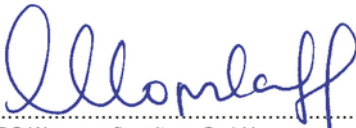
<b>Produktbezeichnung:</b>	JUDO JULIA JJP 3, JJP 4, JJP 10, JJP 25, JJP 60 Dosierpumpe
----------------------------	--

- EU-Richtlinie: Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) 2011/65/EU
- EU-Richtlinie: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) 2014/30/EU
- Harmonisierte Norm: Elektromagnetische Verträglichkeit, Fachgrundnormen für Störaussendung und Störfestigkeit EN 61000-6-2  
 EN 61000-6-3
- Harmonisierte Norm: Sicherheit von Transformatoren, Netzgeräten, Drosseln und dergleichen EN 61558-1

Die Einhaltung der aufgelisteten Richtlinien und EMV-Anforderungen für den Einsatz des Geräts im Haushalts-, Gewerbe- und Industriebereich sowie die Anwendung der genannten Normen wird hiermit bestätigt.

Aussteller: JUDO Wasseraufbereitung GmbH  
 Ort, Datum: Winnenden, den 25. Juni 2021

Rechtsverbindliche  
Unterschrift:

  
 .....  
 JUDO Wasseraufbereitung GmbH

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften.

### 13 Wartungsprotokoll

Produktbezeichnung:

Bestellnummer:

Seriennummer:

Datum	Durchgeführte Arbeiten	Firma / Unterschrift

## 14 Kundendienst

- DE** **JUDO Wasseraufbereitung GmbH**  
Postfach 380 • D-71351 Winnenden  
Tel. +49 (0)7195 / 692-0  
E-mail: info@judo.eu • judo.eu
- AT** **JUDO Wasseraufbereitung GmbH • Niederlassung Österreich**  
Josef-Sandhofer-Straße 15 • A-2000 Stockerau  
Tel. +43 (0)22 66 / 6 40 78 • Fax +43 (0)22 66 / 6 40 79  
E-mail: info@judo-online.at • judo-online.at
- CH** **JUDO Wasseraufbereitung AG**  
Industriestrasse 15 • CH-4410 Liestal  
Tel. +41 (0)61 906 40 50 • Fax +41 (0)61 906 40 59  
E-mail: info@judo-online.ch • judo-online.ch
- BENELUX** **JUDO Wasseraufbereitung GmbH • Filiaal - Filiale Benelux**  
Laarbeeklaan - Av. du Laerbeek, 72 A1 • B-1090 Brussel-Bruxelles  
Tel./Tél. +32 (0)24 60 12 88 • Fax +32 (0)24 61 18 85  
E-mail: info.benelux@judo.eu • judo.eu
- FR** **JUDO France SARL**  
76 Rue de la Plaine des Bouchers (Technosud) • F-67100 Strasbourg  
Tel. +33 (0)3 88 65 93 94 • Fax +33 (0)3 88 65 98 49  
E-mail : info@judo.fr • judo.fr

Eingebaut durch / am:

Sämtliche Bild-, Maß- und Ausführungsangaben entsprechen dem Tag der Drucklegung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Weiterentwicklung dienen, behalten wir uns vor. Modell- und Produktsprüche können nicht geltend gemacht werden.